

[2683.] Zu Inseraten

empfehle ich das seit Neujahr mit vom hiesigen Königl. Polizei-Präsidium in Verlag übertragenen

Verordnungs- u. Berliner Intelligenzblatt.

Dasselbe erscheint täglich und ist zu Folge seines amtlichen Charakters nicht allein das zu Ankündigungen von Privaten und Behörden am meisten benötigte, sondern nächst den hiesigen Zeitungen auch das gelesene Blatt Berlins. Die Insertionsgebühr pr. gespaltene Bourgeoise-Zeile (7 Concord. breit) berechne ich mit 1 Sch 3 pf. u. stelle den Betrag in laufende Rechnung.

Berlin, im Februar 1858.

W. Moeser.

[2684.] Zu Inseraten

empfehlen wir die

Allgemeine Gerichtszeitung für das Königreich Sachsen und die Großherzoglich und Herzoglich sächsischen Länder. Für die durchlaufende Petitzeile berechne ich 2 Ngr.

Leipzig.

Voigt & Günther.

[2685.] Inserate in den Intelligenzblättern von:

Annalen der Chemie u. Pharmacie, v. Liebig. Petitzeile 1½ Ngr.

Zeitschrift für rationelle Medicin, v. Henle und Pfeuffer. Petitzeile 1½ Ngr.

Beilagen für jede dieser Zeitschriften 3 Sch.

C. F. Winter'sche Verlagshandlung in Leipzig.

[2686.] Inserate auf dem Umschlag des Probeheftes zu dem Staats- und Gesellschafts-Lexicon von

Herrmann Wagener,

welches in 20,000 Ex. verbreitet wird, sind gewiß erfolgreich.

Die ungespaltene Petitzeile berechne ich mit 3 Ngr. Die Einsendung erbitte bis Ende dieses Monats.

Berlin, im Februar 1858.

F. Heinicke.

[2687.] Kölner Zeitung.

Inserate

(à Petitzeile oder deren Raum 2 Sch — bei f. g. Reklamen in gleicher Raumbenutzung 3 Sch)

vermittelt die Unterzeichnete und stellt deren Beträge bei offenem Conto in Jahresrechnung.

Die Kölnerische Zeitung erscheint täglich und hat noch neuerdings, in Folge bedeutend vergrößerten Formats und erweiterten Inhalts, eine beträchtliche Ausdehnung ihres Leserkreises erfahren; Anzeigen jeder Art finden daher durch dieselbe die umfangreichste und zweckmäßigste Verbreitung.

M. DuMont-Schauberg'sche Buchh. in Köln.

[2688.] Zu
Inseraten medicinischer Werke
empfehle ich die
Medizinische Zeitung.

Herausgegeben

vom

Verein f. Heilkunde in Preussen.

(Redacteur: Regier.-Med.-Rath Dr. Müller.) welche mit Januar d. J. den ersten Jahrgang der neuen Folge begonnen.

Da die bedeutendsten Schriftsteller sich jetzt hierbei beteiligen (u. A. Traube, v. Graefe, Virchow, Leibuscher, Frerichs), so gewinnt diese Zeitung täglich an Verbreitung.

Die Zeile berechne mit 2 Sch.

Berlin. Th. Chr. Fr. Enslin.

[2689.] Central-Anzeiger
für Freunde der Literatur.

Ich ersuche die Herren Verleger um möglichst frühzeitige Einsendung von Notizen über künftig erscheinende Werke. Dieselben finden in einer besondern Rubrik im redaktionellen Theile des Central-Anzeigers Aufnahme.

Alle wichtigen Novitäten, die sich zur Besprechung im Central-Anzeiger eignen, bitte ich mir sofort nach Erscheinen, womöglich vor der allgemeinen Versendung zugehen zu lassen.

Inserate neu erscheinender Werke, namentlich aus der wissenschaftlichen und bessern populären Literatur, finden durch den Central-Anzeiger die wirksamste Verbreitung. Ich berechne für solche die Petitzeile oder deren Raum mit 2½ Ngr.

Leipzig.

F. A. Brockhaus'
Sortiment und Antiquarium.

Börse in Leipzig, am 19. Februar 1858.

Wechsel.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . . .	jk. S. 143½	—
	½ Mt. —	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl. . . .	jk. S. 102%	—
	½ Mt. —	—
Berlin pr. 100 ,β Pr. Crt. . . .	jk. S. 99%	—
	½ Mt. —	—
Bremen pr. 100 ,β Lsdr. à 5 ,β Pr. Crt. . . .	jk. S. 109%	—
	½ Mt. —	—
Breslau pr. 100 ,β Pr. Crt. . . .	jk. S. 99%	—
	½ Mt. —	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl. in S. W. . . .	jk. S. 57%	—
	½ Mt. —	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. . . .	jk. S. 152	—
	½ Mt. —	—
London pr. 1 Pf. St. . . .	7 Tagedat. 3 Mt. 6. 20½	—
	2 Mt. —	—
	3 Mt. —	—
Paris pr. 300 Frs. . . .	jk. S. 80%	—
	3 Mt. —	—
Wien pr. 150 fl. in 20 fl. Fuss	jk. S. 96%	—
	2 Mt. —	—
	3 Mt. —	—

Sorten.

Kronen (Vereins-Hand, Goldm. à 1/45 Zpfld, Brutto u. 1/50 Zpfld, fein) pr. St.	—	9. 4%
Augustd'or à 5 ,β pr. Stück Agio pr. Ct.	—	—
Pt. Friedrichsd'or " " " d°.	—	—
And. ausl. Louisd'or " " " d°.	—	9½
K.R.wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—	5. 13½
Holländ. Duc. à 3 ,β . Agio pr. Ct.	—	4½
Kaiseri. d°. d°. " " " d°.	—	4½
Conv. Species u. Gulden	d°.	—
Idem 10 u. 20 Kr.	d°.	—
Gold pr. Zollpfund fein	—	454%
Silber. " " " d°. " " " d°.	—	29½%
Wiener Banknoten	—	96%
Div. ausl. Cassen-Anweis. à 10 ,β .	—	98%
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht*)	—	99%

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die ferne Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 apf und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857 S. 1505):

1) die Weimar. Bank, 2) die Privalbank zu Gotha, 3) die Lübeck. Privatbank, 4) die Thüring. Bank, 5) die Gera. Bank, 6) die Anhalt-Dessau. Landesbank, 7) die Rostock. Bank, 8) die internationale Bank in Luxemburg.

Übersicht des Inhalts.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Über pro complet-Berechnungen. — Missellen. — Büchertausch. — Briefwechsel. — Anzeigeblaatt Nr. 2537—2689. — Börse in Leipzig, am 19. Februar 1858.

Aboff & C. 2585.	Giebel 2642.	Schaub 2605.
Anonyme 2539—40. 2542. 2658	Gropius in B. 2657.	Scheitlin in St. G. 2592.
— 2603. 2671. 2678. 2680. 2681. 2579. 2582. 2584.	Gsellius 2579. 2582. 2584.	Schimmelburg 2593.
2682.	Gumpel 2614.	Schimyff 2622.
Bädeker in Görl. 2591.	Ganten 2648.	Schlettner in BrdL 2619.
Bädeker in Görl. 2590.	Gänel 2551.	Schmid, W., in R. 2547.
Bädeker in R. 2587.	Heege 2631.	2558.
Bed. in R. 2600.	Heibutt 2560. 2668. 2673.	Schmitz & v. S. 2639.
Berger in G. 2635.	Heinrich 2686.	Schnee 2634.
Bote & C. in B. 2571.	Hensel 2644.	Schöningh 2546.
Boettcher in R. 2651.	Hiebel 2645.	Sorge 2556.
Bran 2552.	Hirt 2554.	Sasse 2563.
Braumüller 2596.	Hip 2570.	Staps in Weimar 2670.
Breitkopf & H. 2562.	Hödter 2553.	Stargardt 2629.
Brockhaus 2561. 2689.	Hödter 2601.	Steinmüller in Düben 2676.
Budub. Alfab., in R. 2608.	Jacob 2646.	Stiller in S. 2633.
Bug 2660.	Rabus 2602.	Straube 2588.
Gapaun-Karlowa 2636. 2665.	Ranitz in G. 2617.	Treibner 2549.
Glaß 2616.	Reil 2674.	Möller in G. 2610.
Gredner 2550. 2628.	Riemann in D. 2601.	Nagel in S. 2637.
Gruius in Bsg. 2675.	Riefe 2589.	Ob.-Hofbuchdruck. R. Geh. 2557.
Deistung 2607.	Ritter jun. 2595.	Boigt in R. 2583.
Dieterich 2567.	Rohr in R. 2617.	Boit & G. 2684.
DuMont-Schauberg 2687.	Röbler in R. 2652.	Wallhäuser 2630.
Gilläger & C. 2650.	Röbler in B. 2580. 2624.	Walthet in Bsg. 2682.
Engelhardt 2566.	Römer 2541.	Weber in B. 2613.
Gnölin, T. G. 2658.	Rornitzer 2677.	Wendeborn 2564.
Gösch 2625.	Romarier 2649.	Witt 2555.
Gleisner, G. 2664.	Rörd 2573.	Wienke 2641.
Kleischer, G. 2572.	Rubimes 2634.	Williams & R. 2548. 2638
Wang 2623.	Rühn in B. 2609.	Roeder in R. 2643.
Kried 2537.	Rümmelin 2574. 2578. 2615.	Saunier in D. 2597.
Georg 2544.	Georg 2575.	Zander 2003.

Berantwortlicher Redacteur: Julius Grau. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: J. Kirchner. — Druck von P. G. Cenbner.